Altlandsberger Stadtmagazin

Zeitung der Stadt Altlandsberg mit ihren Ortsteilen Altlandsberg, Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl

24. Mai 2018 *16. Jahrgang* *05. Ausgabe*

Man müsste Klavier spielen können…

... dachten sich die Freunde der Stadtkirche Altlandsberg, wenn sie wieder ein überzeugendes musikalisches Angebot mit Beteiligung eines solchen Instrumentes auf den Tisch bekamen. Doch in der Stadtkirche steht eben kein Klavier. Unser Tasteninstrument ist allein die Orgel. In diesem Jahr ist alles anders: Die Stadtkirche wird - endlich – innensaniert und die Sommerkonzerte ziehen um: In die benachbarte Schlosskirche, bekanntlich mit einem ordentlichen Flügel für alle Fälle ausgestattet.

Folglich haben wir uns diesen glücklichen Umstand zu Nutze gemacht: In vier der sechs Konzerte kommt das Klavier zum Einsatz, in wechselnden Kombinationen mit anderen Instrumenten. In einem fünften Konzert, dem Orgel-Violine-Abend in der Dorfkirche Wegendorf, der im Augenblick einzigen Kirche unseres Sprengels, die, dank der Umtriebigkeit ihres Fördervereins, über eine bespielbare Orgel verfügt, kommt ein „Clavier“ zumindest im Titel des Konzertes vor. Die Hintergründe offenbart der Konzertabend, lassen Sie sich überraschen.

Auch von den Konzerten mit dem realen Klavier dürfen Sie Überraschendes erwarten: Mit Violine und Cello als Trio-Abend in wechselnder Besetzung, mit Violine und Klavier als klassischer Duo-Abend und in der Kombination Querflöte und Klavier, respektive Cembalo, um den Übergang vom älteren Cembalo zum modernen Klavier musikhistorisch-stilistisch nachzuvollziehen. Spannende Konzertabende fürwahr!

Und spannend wird es beim Solo-Klavierabend schon vor Beginn: Der erfahrene Pianist, gewohnt, seine Programme auswendig zu präsentieren, stellt zwei Programmvarianten zur Auswahl. Das Publikum entscheidet durch Abstimmung, welche Variante erklingen soll. Ich bin gespannt. Unser Pianist lernte übrigens Altlandsberg kürzlich durch einen touristisch motivierten Besuch auf dem Schlossgut kennen und war so beeindruckt, dass er sich zu einem Engagement rasch überreden ließ.

Den End- und Höhepunkt der sommerlichen Konzertreihe bildet ein Konzert alter Bekannter der Stammbesucher: Das Leipziger Saxophonquartett (mit unserer musikalischen Mitbürgerin Karola Elßner) bietet beim traditionellen Open-Air-Event auf dem Kirchplatz ein wunderbares Programm für die ganze Familie. Unter anderem wird zum „Karneval der Tiere“ von Saint-Saëns ein Schauspieler die Texte von Loriot lesen. Und Ihr Berichterstatter wird zu Händels „Feuerwerksmusik“ auf die Pauken hauen. Hoffentlich spielt auch Petrus mit.

Alles Weitere wie immer: Eintritt frei, Spende am Ausgang besonders notwendig! (wir zahlen logischerweise in diesem Jahr Miete). Bewirtung mit Altlandsberger Bier unserer Brauerei und Bratwürsten vor dem Konzert und in der Pause.

Die spannenden Befunde und Entwicklungen in unserer Stadtkirche können vor den Konzerten in archäologisch begleiteten Führungen bewundert werden.

Das vollständige Konzertprogramm liegt wie in jedem Jahr als fliegendes Blatt diesem Stadtmagazin bei.

Der Freundeskreis Stadtkirche freut sich auf Ihren Besuch!

Frank Drusche

Aus dem Inhalt

Seite 2 Rückblick zum 14. Altlandsberger SattelFest
Seite 3 Einladung zur 2. Kulturkonferenz; Fördermittelübergabe in Höhe von 2 Millionen Euro
Seite 4 Rückblick zum Tag der Städtebauförderung; Seniorensommerfest 2018 im OT Altlandsberg; Ausstellungseröffnung in Bruchmühle
Seite 5 Baumpflanzung in der DRK Kita “Bummi” in Gielsdorf; Konzert der Jagdhornbläsergruppe Strausberg in Gielsdorf
Seite 6 Bei Licht betrachtet; Jubilare
Seite 7 VA im Juni

Rückblick zum 14. Altlandsberger SattelFest

Der Marktplatz in Altlandsberg war zur Mittagszeit mit über 1.300 Besuchern und Teilnehmern der Sternfahrten gut gefüllt. Die positive Resonanz und die teilweise hohe Teilnehmerzahl an den einzelnen Touren bestärken einmal mehr, das traditionelle Anradeln in der Märkischen S5-Region weiterhin als erstes sportliches Ereignis zu erhalten.
Die vielen ehrenamtlichen Tourenleiter, die sich jedes Jahr aufs Neue bereit erklären, die Radfahrer mit interessanten Touren durch unsere Region zu führen, machen diese Veranstaltung zu etwas Besonderem. Auch der traditionelle Auftakt durch den mittlerweile 10. MOL Cycling Cup findet immer mehr Teilnehmer. Unter der Leitung von Michael Drabinski von der Radgruppe des MTV 1860 werden das jährliche Radrennen und auch die Kleine Friedensfahrt für Kinder und Schüler organisiert.
Bei diesem Wettbewerb legen die 3- bis 4-Jährigen sowie die 5- bis 6-Jährigen Radler eine Distanz von 1 Kilometer zurück.

Die Kinder der Altersgruppen 7 bis 8 sowie 9 bis 10 Jahre müssen 4 Kilometer auf dem Rad zurücklegen.
Auf der Strausberger Straße zwischen Altlandsberg und Radebrück bewiesen die kleinen Radfahrer ihr Können:

4-5 Jahre	1. Platz	Michel Schwarz
5-6 Jahre	1. Platz	Sarah Schell
	2. Platz	Jan Osinsky
	3. Platz	Maxima Gebert
7-8 Jahre	1. Platz	Anton Wacke
	2. Platz	Friedrich Speder
	3. Platz	Konstantin Kirmße
9-10 Jahre	1. Platz	Kilian Nestroy
	2. Platz	Henriette Herrmann
	3. Platz	Ailine Blask

Wir gratulieren allen Siegern und bedanken uns natürlich auch bei allen anderen Teilnehmern!
Angebote rund um das Fahrrad auf dem Marktplatz, Vorführungen der Fredersdorfer Einradtruppe und die musikalische Unterstützung durch Moderatorin Elke Peper rundeten das Sattelfest ab. In diesem Jahr wurde der Maibock (gestellt durch die Brauerei & Brennerei Altlandsberg) - durch den scheidenden Bürgermeister von Neuenhagen, Jürgen Henze - angestochen. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, Unterstützer, Sponsoren und Partner - durch ihre großen Bemühungen und die gute Zusammenarbeit ist das 14. Altlandsberger Sattelfest erneut eine tolle Veranstaltung unserer Region geworden!

Im kommenden Jahr heißt es dann:
Jubiläum – 15 Jahre SattelFest! Ihre Ideen und Anregungen für das Jahr 2019 nehmen wir gerne entgegen.

Dann heißt es wieder am letzten Sonntag im April, am 28.04.2019: Auf zum Anradeln in die Märkische S5-Region nach Altlandsberg!

Text: J. Knerr,
Fotos: M. Drabinski, J. Knerr

Aus der Abteilung Bürgerdienste

Begründung der Fällung von Pappeln entlang des Weges „Sandfähre“ am Holzhaufenluch
Der zwischen dem Scheunenviertel und Wolfshagen nördlich der Strausberger Straße gelegene Weg *Sandfähre* ist beidseitig mit Bäumen bewachsen. An der Westseite waren es hauptsächlich Pappeln. Diese ein- und mehrstämmigen Bäume waren bereits zwischen 50 und 60 Jahre alt und wiesen schon erhebliche Schäden auf:

- Vergreiste Kronen
- Stark- und Grobastausbrüche in den vorangegangenen Jahren von gesundem Holz (Grünastabbruch)
- Totholzbildung und -abwurf
- Regelmäßiger Abwurf von gesunden, grünen Kronenteilen seit 2016
- Baumfremder Bewuchs - Mistel als Schmarotzer
- und vor allem starke Weißfäule

Die Fällung der Bäume auf Grund ihres Zustandes war in dem erfolgten Umfang notwendig. Die Stadt Altlandsberg hat auf stark genutzten Rad- und Wanderwegen die Pflicht der Verkehrssicherheit. Diese war jedoch durch die kranken Bäume nicht mehr gewährleistet. Die durch die Baumfällung entstandenen Lücken werden mit Obstbaumarten wie Apfel, Birne und Pflaume ersetzt. Diese Maßnahmen sind bereits mit der NABU Ortsgruppe Altlandsberg abgestimmt. Die Reisighaufen am Wegesrand bleiben, nach Rücksprache mit dem NABU, vereinzelt liegen. Sie stellen einen Schutz für Kleinsttiere dar.

Erntedank-Fest in Krzeszyce am 9. und 10. September

Traditionell findet am Wochenende nach unserem „Vogelscheuchenmarkt und Offene Höfe“ das Erntedankfest in unserer Partnerstadt Krzeszyce statt.

Zum Erntekronenwettbewerb und Festumzug sind die Bürgerinnen und Bürger aus Altlandsberg herzlich eingeladen. Für diesen Ausflug wird auch in diesem Jahr ein Bus zur Verfügung gestellt.

Die Abfahrt ist am 9.9.2018 um 8 Uhr am Marktplatz Altlandsberg.

Bitte melden Sie sich für die Fahrt nach Krzeszyce telefonisch an unter:
033438/ 156-12 oder
per E-Mail unter:
j.knerr@stadt-altlandsberg.de.

Tag der Befreiung

Am 8. Mai gedachte Bürgermeister Arno Jaeschke gemeinsam mit Altlandsberger Bürgerinnen und Bürgern der unzähligen Kriegsopfer und der gefallenen Sowjetsoldaten während des 2. Weltkrieges.

Mit dem Gedenken anlässlich des 73. Jahrestages des Tages der Befreiung erinnerte Herr Jaeschke daran, weiterhin an der Schaffung einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit zu arbeiten.

Die Gedenkstätte der im 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten der Sowjetunion soll im kommenden Jahr umgestaltet werden.

Text und Foto: J. Knerr

Fördermittelübergabe in Höhe von 2 Millionen Euro

Zwei Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2,01 Millionen Euro überreichte Brandenburgs Umwelt- und Agrarminister Jörg Vogelsänger am 03.05.2018 offiziell an den Altlandsberger Bürgermeister Arno Jaeschke. Auch die Nachfahren Otto von Schwerins, Detlef Graf von Schwerin nebst Gattin, wurden durch den Bürgermeister begrüßt und freuten sich über die Entwicklungen auf dem Schlossgut-Gelände.

Die Stadt Altlandsberg erhält im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg (LEADER) Zuwendungen für die Rekonstruktion der Parkanlage und den Wiederaufbau der Orangerie nach historischem Vorbild auf dem Schlossgut Altlandsberg (1.903.145,88 Euro) als auch ein modernes gemeindeübergreifendes Leitsystem zur örtlichen Vernetzung innerhalb der Gartennachbarn (Wegeleitsystem mit Anschluss an Marzahn-Hellersdorf; 122.601,46 Euro). Stellvertretend für die Gartennachbarn nahm Janina Meyer-Klepsch, in Vertretung für Neuenhagens Bürgermeister Jürgen Henze, den Bescheid an.

Foto und Text: J. Knerr

20 Jahre Heimatverein

Die Mühen und Hektik der Vorbereitungsarbeiten waren vergessen, als wir am letzten Aprilwochenende unsere 20 Jahre Heimatverein erfolgreich feiern konnten. In kurzen Reden wurde auf die zurückliegenden 20 Jahre geblickt, was erreicht worden war, sowie auf die kommenden Aufgaben hingewiesen. In einer Chronik der vergangenen Jahre hat die Vorsitzende Brigitte Hildenbrand versucht, alle großen und kleinen Geschichten zusammenzutragen. Dabei wurde sie auch von aktiven und ehemaligen Mitgliedern unterstützt. Herzlichen Dank dafür. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden 3 Mitglieder Rita Klemer, Dieter Huß und Brigitte Hildenbrand mit der Ehrennadel in Bronze vom Bürgermeister ausgezeichnet. Vom Gründungsmitglied, Satdtverordnetenvorsitzenden und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula bekam der Heimatverein einen wertvollen Pokal überreicht, der bereits am 01.09.1909 vom Magistrat der Stadt an ein Silberbrautpaar übergeben worden war. Wer dieses Brautpaar war, werden wir klären, und dann darüber berichten.
Während der Feierstunde wurde den 5 Mitgliedern, die seit 1998 dabei sind, sowie den Helfern und Sponsoren die Chronik überreicht. Für alle Interessierten ist diese im Heimatverein für 10 € zu kaufen. Damit die nächsten großen Aufgaben geplant und in Angriff genommen werden können, wurde dem Heimatverein von der AG Hobbybasteln durch den Vorsitzenden Erich Heinecke eine Nachbildung des Heimatvereinsgebäude mit Berliner Torturm als Spendenbox überreicht. Nun können wir uns Sponsoren suchen, denn als nächstes steht der Ausbau des Dachbodens an. Tina Woitaschek vom Hort baute mit den Schülern ihren Hort nach, Nannette Prinz vom Projekt der Schule drehte mit 2 Schülern einen Film und Renate Sprenger Lehrerin in der Schule hat mit ihren Schülern Reizbildcollagen erstellt. Diese Arbeiten wurden an der Feierstunde und beim Tag der offenen Tür präsentiert, und kamen nicht nur bei den Eltern der Schüler, sondern auch bei den Gästen des Heimatvereins sehr gut an.
Den Helfern, die uns bei der Feierstunde im Hintergrund unterstützen sei Dank, denn nur so konnten alle Mitglieder an der Feier teilnehmen. Hier zeigte sich wieder mal, wenn sich die Vereine untereinander helfen, können große Dinge bewegt werden.
Beim Tag der offenen Tür hatte sich das Wetter von der besten Seite gezeigt. Die Gäste ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken und wurden dabei von den United Dancing Angels und dem Männerchor Frohsinn 1880 aus Neuenhagen blendend unterhalten. Allen Helfern sei herzlich gedankt.
Alles in allem war es eine tolle „20 Jahr-Feier“

Brigitte Hildenbrand
Vorsitzende des Heimatvereins

Märkisches Radlerfest am 30.06.2018

Die Velofanatics Altlandsberg laden herzlich zum Märkischen Radlerfest am 30.06.2018 ein. Startpunkt ist an der Erlengrundhalle in Altlandsberg. Die Anmeldung und das Frühstücksbuffet beginnen um 8 Uhr.

Start der Touren ist zwischen 9 und 10 Uhr.
Für die Sternfahrt melden sich die Teilnehmer bitte bis zum 28.06.2018 beim
RTF-Fachwart Wolfgang Walter an:
0170/ 82 555 30 oder wo-walter@online.de

Folgende Strecken können gefahren werden: 40 km, 70 km, 110 km und 150 km.

Hinweis: Die Strecken sind nicht gesperrt, es ist nach den Regeln der StVO zu fahren.
ES BESTEHT HELMPFLICHT!

Märkisches Radlerfest
Velo Fanatics Altlandsberg

Einladung zur 2. Kulturkonferenz

Die 2. Altlandsberger Kulturkonferenz findet am **29.05.2018 um 19 Uhr** in der Schlosskirche Altlandsberg statt.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Unter dem Motto "fordern – fördern – formen" soll gemeinsam das Gelebte und Vorgefundene zukunftswirkend gestaltet werden.
Ideen, Anfragen und Vorschläge können vorab an Frau Knerr unter:
j.knerr@stadt-altlandsberg.de
oder 033438/156-12 übermittelt werden.

Rückblick zum Tag der Städtebauförderung

Mehr als 100 interessierte Besucher folgten der Einladung des Freundeskreises der Stadtkirche, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Stadt Altlandsberg anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung am 5. Mai 2018. Die Besucher informierten sich im Rahmen einer Baustellenführung durch den Architekten Manfred Thon und der Restauratorin Alicia Pasternak sowie der Sanierungsbeauftragten der Stadt, Grit Burkhart, über die Befunde der Archäologen und die vielschichtigen Herausforderungen bei der Innensanierung der Stadtkirche Altlandsberg. Einleitende Worte von Bürgermeister Arno Jaeschke und Pfarrer Johannes Menard zum Konzept der Städtebauförderung und zu den finanziellen Anstrengungen der seit 1992 fortwährenden Altstadtsanierung, stimmten die Besucher auf die Baustellenbesichtigung ein und wiesen auf aktuelle und zukünftige Projekte sowie Aufgaben im historischen Ensemble unserer Stadt hin.
Dem archäologisch sensiblen Baugrund Rechnung tragend, wurden die Besichtigung und die begleitenden Erklärungen in kleinen Gruppen durchgeführt, um die frei- und offenliegenden Befunde der Grabungen zu schützen. Während Architekt Manfred Thon die Besucher für die Herausforderungen im Zusammenspiel zwischen Archäologie und Restaurierung, zwischen Zeitplan und bautechnischen Überraschungen, sensibilisierte, öffnete sich den Wagemutigen, die das Baugerüst im Chor erklommen, förmlich der

Himmel vor ihren Augen. Die Farbgestaltung der Rippen des Kreuzgewölbes, die freigelegten spätmittelalterlichen Malereien am Ostgiebel (Strahlenmadonna, doppelköpfiger Adler und Drachentöter Georg vor einer Burganlage) und die fratzenartigen Gesichter im Bereich der Gewölbebelüftungen versetzten die Betrachter um 500 Jahre zurück in die Vorstellungswelt der Gläubigen, in die Bauzeit des Kreuzgewölbes und seiner farblichen Gestaltung. Restauratorin Alicia Pasternak informierte über unerwartete Befunde unter den Farbschichten vergangener Jahrhunderte. Jede dargestellte Figur hat ihre Attribute und lässt sich anhand dieses „Stempels“ identifizieren. Jede Farbe hat ihre Bedeutung in der Symbolik der Glaubensvorstellungen des Mittelalters. Wie wenig wissen wir heute noch davon, umso wertvoller und bedeutender sind ihre Entdeckung und ihre Bewahrung.
Herzlichen Dank an die Mitglieder des Freundeskreises der Stadtkirche und der Evangelischen Kirchengemeinde Altlandsberg, die den zahlreichen Interessierten durch ihre vorbereitenden Absprachen mit dem Architekten, den Restauratoren und dem Denkmalschutz diesen einmaligen Einblick in die Geschichte ermöglicht haben und die mit einem Bildvortrag zwischen den Führungen den bisherigen Bauabschnitt seit Oktober 2017 dokumentierten sowie für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.

Text und Bild: Enrico Konkel
Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg

Seniorensommerfest 2018 im OT Altlandsberg

Im Rahmen der 25. Brandenburger Seniorenwoche werden wir auch in diesem Jahr ein Sommerfest für Seniorinnen und Senioren ausrichten.
Wir, das ist der Seniorenbeirat Altlandsberg in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Altlandsberg, bereiten das Sommerfest im Ortsteil Altlandsberg vor. Damit setzen wir die Ausrichtung in einem weiteren Ortsteil fort.

Wir danken in diesem Zusammenhang dem Lions Club Altlandsberg, der uns in diesem Jahr mit einer Zuwendung unterstützt.

Am **20. Juni 2018 ab 15.00 Uhr**
treffen wir uns in **Altlandsberg,**
Sportplatz Bollensdorfer Weg.

Kaffeetrinken, Musik und Tanz sowie abendliches Grillen gehören zum Programm. Zwischendurch hören wir Grußworte und werden mit einem kulturellen Beitrag erfreut. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 EUR. Ein Bus steht zur Verfügung. Dieser wird alle Ortsteile anfahren.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Altlandsberg herzlich ein. Karten erhalten Sie in den Ortsteilen bei Ihren Seniorenvertretern.

Dr. Werner Stephan
Vorsitzender Seniorenbeirat

Ausstellungseröffnung in Bruchmühle

Freitag "3 nach 8" - am 27.04.2018 begrüßte Sabine Wiedemann vom Bürger- und Kreativhaus Bruchmühle die Malerin Inka Lumer aus dem Dahmeland. Unter dem Titel "Baumpfade" wurden großformatige Aquarelle von alten und besonderen Bäumen gezeigt. Bäume, die überwiegend im Land Brandenburg entdeckt worden, die schützenswert und besonders sind. Der Schutz der Natur ist ein Thema, das Inka sehr am Herzen liegt. So entstanden auch ihre Bücher "Liebespflanzen" und "Wildgemüse". Die Eröffnung der Ausstellung wurde musikalisch begleitet. Inka brachte ihre Band "The Neighbors" mit, die mit ihrer Musik den Abend von Beginn an zum Erlebnis werden ließ. Nach einem kurzen Einblick in den Werdegang der Künstlerin wurde die Ausstellung eröffnet. Bei guten Gesprächen und Canapes konnten sich die Gäste von den detailgenauen Werken verzaubern lassen. Die Ausstellung ist noch bis Ende Juni im Bürger- und Kreativhaus Bruchmühle zugänglich.

Foto und Text: Sandra Bergemann

"Wiederbelebung des historischen Scheunenviertels in Altlandsberg – ein europäischer Vergleich"

Das Themenjahr 2018 der Kulturlandkampagne Brandenburg widmet sich dem Europäischen Kulturerbe in der Region.

In den vergangenen hundert Jahren hat die Scheune für die landwirtschaftliche Produktion an Bedeutung verloren, demzufolge wurde dem Scheunenviertel kaum mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

Mit der Rückbesinnung auf das historische Erbe ist heute ein neues Bewusstsein für den Wert eines Scheunenviertels entstanden. Auch aus diesem Grund hat Altlandsberg umfassende Sanierungsmaßnahmen für das „Historische Scheunenviertel“ beschlossen.

Anlässlich der diesjährigen Kulturlandkampagne findet eine Ausstellung unter dem Motto „Europa in Stein gebrannt – Spurensuche in historischen Stadtkernen“ statt.

Das „Denkmal des Monats“ der AG Städte mit historischen Stadtkernen wird am
30. Juni 2018 um 16 Uhr
am Storchenturm eröffnet.

Grit Burkhardt
Sanierungsbeauftragte

Was ist eigentlich „Heimatverein“? Was macht unser Heimatverein?

Am 27.4. war es endlich so weit, der Kurzfilm über das 20jährige Bestehen des Heimatvereins Altlandsberg wurde im feierlichen Rahmen zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Heimatverein“ gezeigt.
Dieser wurde von Schülern der 8.-10. Klasse im Rahmen des INISEK-Projektes „Klar gemacht – Erklärfilme von Schülern für Schüler“ gedreht. Dabei wurden nicht nur Interviews mit Vorstandsmitgliedern, wie Brigitte Hildenbrand und Ralf Thaler durchgeführt, sondern auch kurze Filmsequenzen über die Einrichtung im Heimatverein gezeigt.
Bei der Veranstaltung wurde der Film von allen Seiten gelobt. Besonders freuten wir uns über die Rede von Jutta Lieske und Ravindra Gujjula, die unseren Beitrag auch in ihrer Rede noch einmal erwähnten.
Wer sich den Film gern anschauen möchte, kann diesen auf der Internetseite der Online-Schülerzeitung www.lansi.de finden.
Bis zum Ende des Schuljahres werden dort weitere Erklärfilme zu sehen sein, ein Besuch lohnt sich also.

Nannette Prinz
Projektleiterin INISEK

Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Baumpflanzung in der DRK Kita „Bummi“ in Gielsdorf

Der Herbststurm „Herwart“ hat auch in der DRK Kita „Bummi“ in Gielsdorf seine verheerende Kraft eingesetzt und eine Eiche abgebrochen. Da war nun guter Rat teuer.

Das Kita-Team suchte nach einer Lösung, die entstandene Lücke wieder zu schließen. Auf dem Spielplatz der Kinder ist nun zu wenig schützendes Laubdach vorhanden.
Die Lösung kam mit der Familie Köppke-Estler, deren 3-jährige Pauline in der Kita betreut wird. Der Vater von Pauline ist Leiter des Stadtwaldes von Altlandsberg.
Mit Freunden aus Bayern hat er es organisiert, dass ein neuer Baum an der Stelle der abgebrochenen Eiche gepflanzt werden konnte. Dieser fand sich in Form einer Blutbuche. Blutbuchen können 30 m hoch und über 200 Jahre alt werden.
Am 02.05.2018 gegen 15 Uhr war es dann soweit: Mit einem Pkw und Anhänger wurde der Baum direkt aus Bayern angeliefert. Das Erdloch für die Pflanzung war schon vom Hausmeister vorbereitet.
Herr Köppke-Estler und sein Freund haben den Baum fachmännisch gepflanzt und verankert.
Die Kinder und Erzieherinnen der Kita wohnten dem Schauspiel gespannt bei.
Die Kinder werden nun mit den mit Wasser gefüllten Gießkannen dafür sorgen, dass der Baum gut anwächst und sich zu einer stattlichen Blutbuche entwickeln kann.

Text und Bilder: Hans-Peter Staps, Gielsdorf

Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren aus Gielsdorf

Auf Initiative von Frau Ursula Eckert fand am 11.04.2018 im Gemeindehaus von Gielsdorf eine Veranstaltung über Prävention mit interessierten Seniorinnen und Senioren aus Gielsdorf statt.
Als Referent konnte Kriminalhauptkommissar Jürgen Schirrmeister, Sachgebietsleiter Prävention bei der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland, gewonnen werden. In einer sehr interessanten, praxisbezogenen und mitreißenden Vortragsweise schilderte er relevante Fälle, mit denen Seniorinnen und Senioren mit krimineller Energie konfrontiert werden können und wie sie sich dabei verhalten sollten.

In der nachfolgenden Diskussion nutzten die Gielsdorfer Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, ihre vielen Fragen an den Fachmann zu stellen. Er riet den Zuhörern: Sollten Einbrecher im Haus sein und man kommt hinzu: "Stellen Sie sich ihm nicht in den Weg, spielen Sie nicht den Helden. Niemand kennt die kriminelle Energie des Täters."
Für interessierte Seniorinnen und Senioren, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, und Informationen benötigen, gibt es kostenlos im Gemeindehaus eine Broschüre „Der goldene Herbst“ – Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren (herausgegeben von der Polizei).

Hans-Peter Staps
Gielsdorf

Konzert der Jagdhornbläsergruppe Strausberg in Gielsdorf

Am 20.04.2018 fand an der KunstKirche von Gielsdorf ein Konzert der Jagdhornbläsergruppe von Strausberg statt. Eingeladen dazu hatte der Förderverein Kirchen Gielsdorf und Wilkendorf e. V..
An einem wunderbar sonnigen Nachmittag kamen über dreißig Gielsdorferinnen und Gielsdorfer zu der Veranstaltung. Die fünf Mitglieder der gemischten Jagdhornbläsergruppe aus Strausberg spielten mit ihren Parforcehörnern Jagdstücke von „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ bis „Kein schöner Land“. Moderiert wurde das Konzert von Frau Körner. Sie schilderte kurzweilige Jagderlebnisse zwischen den Musikstücken. Diese lockerten

das Jagdkonzert gut auf und vermittelten den Gästen sehr gutes Hintergrundwissen über die Jagd. Das Konzert übermittelte einen stimmungsvollen Einstieg in den Frühling. Die Verabschiedung der Gäste erfolgte traditionsgemäß mit dem Musikstück „Das große Halali“. Das dargebotene Konzert und die Moderation zwischen den Musikstücken hat das Publikum sehr begeistert. Sie dankten den Musikern mit lang anhaltendem Applaus. Im Anschluss an das Konzert gab es noch leckere gegrillte Bratwürste und Getränke. Damit wurde der gelungene Nachmittag abgerundet. Noch ein Aufruf der Jagdhornbläsergruppe: Wenn sich bei einem der zahlreichen Besucher das Interesse am Jagdhornblasen entwickelt hat, kann gerne Kontakt unter www.jagdhornblaesergruppe-strausberg.de.tl aufnehmen.

Hans-Peter Staps
Gielsdorf

Bei Licht betrachtet...

Viel hat sich in der letzten Zeit in meiner Stadt getan, sodass es an der Zeit ist, mich wieder mal zu Wort zu melden. Überall auf dem Schlossgut und auch in der Stadtkirche sind fleißige Archäologen am Arbeiten, um die Grundmauern des ehemaligen Schlosses freizulegen, während in der Stadtkirche richtige Schätze in Form von Wandbildern zu Tage gebracht werden.
Am 03.05.2018 wurden uns durch den Minister Jörg Vogelsänger Fördergelder in Höhe von 1.9 Millionen Euro überreicht, die für den Schlosspark und die Orangerie verwendet werden müssen. Bei einem Gang über das Gelände, wurden durch Frank Ruppersberger dem Minister und allen Interessierten die nächsten Aktivitäten auf dem Gelände erklärt. Die Fördergesellschaft Schlossgut plant für die Zukunft die Bürger von Altlandsberg mindestens 2 x im Jahr über das zu informieren, was auf dem Schlossgut geschieht. Das wurde aus meiner Sicht die letzten Jahre mehr als vernachlässigt. Wenn wir die Bürger von Anfang an besser mit eingebunden hätten, wäre sicher einiges einfacher gelaufen, mit weniger Gegenwind.
Es ist eine gute Sache, wenn Kulturkonferenzen angesetzt werden, auf denen tolle Ergebnisse auf dem Papier entstehen, aber was wurde bisher von der Kulturkonferenz 2016 umgesetzt? Viele Ideen und Vorschläge, die vom Heimatverein und dem Nachtwächter eingebracht wurden, hat man einfach ignoriert. Jetzt auf einmal kommt Gott sei Dank langsam Fahrt auf. Vielleicht sollte man auch ab und zu ruhig auf die Leute hören, die aus diesen Bereichen kommen.

Auch auf die Stellenausschreibung für die Anstellung in der Schlossgut GmbH, veröffentlicht auf der Internetseite der Stadt, wurde ich von vielen Bürgern angesprochen. Diese fanden die Ausschreibung nicht aussagekräftig und unqualifiziert. Es gibt vieles in unserer Stadt zu tun, man muss es nur auch wollen. Vielleicht sind wir nach der Kulturkonferenz schlauer, lassen wir uns überraschen.

So sieht es der Nachtwächter

Herzliche Glückwünsche zum 103. Geburtstag am 11.05.2018 an Frau Hildegard Krysson

überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und die stellvertretende Ortsvorsteherin Eva Strys.

Zur Goldenen Hochzeit von Gisela und Gerd Czipolowski

überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula die herzlichsten Glückwünsche.

Herzliche Glückwünsche zum 95. Geburtstag am 13.05.2018 an Frau Helene Kaiser

überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und die stellvertretende Ortsvorsteherin Eva Strys.

Ein barrierefreies Rathaus

Unser Rathaus wurde vor fast hundert Jahren als Amtsgericht erbaut. Von außen und innen schön anzusehen, jedoch nach heutigen Gesichtspunkten nicht barrierefrei. Ein Aufzug löst das Problem nicht. Eine aktuelle Untersuchung der Verwaltung zeigt auf, dass von 17 Büros nur eines wirklich barrierefrei wäre. Der Aufzug ist das erste Glied in einer Kette von Provisorien, die dann in Jahresscheiben abgearbeitet werden müssen. Was spricht eigentlich gegen ein Bürgerbüro? Die meisten unserer Nachbargemeinden haben ein solches und verfügen über jahrelange, gute Erfahrungen.
Schon in seinem ersten Wahlkampf im Jahr 2007 stand im Programm des Bürgermeisters Arno Jaeschke die Einrichtung eines Bürgerbüros. Eine gute Idee, die das Alltagsgeschäft nicht überlebt hat. Warum jetzt dieser Aktionismus? Müssen Steuergelder um jeden Preis ausgegeben werden? Dieser Fall erinnert stark an die Stadtschule. Statt eines zeitgemäßen Schulzentrums an der Erlengrundhalle wurden Millionen in den Altbau im Stadtzentrum investiert. Immer noch wird nachgebessert. Es lohnt sich nachzudenken über ein modernes, digital vernetztes Bürgerbüro in dem auch weiterreichende kommunale Dienstleitungen angeboten werden können: Von A wie Ausweis bis Z wie Zulassungsdienst. Papierlose Büros ohne Aktenschlepperei und per Internet Zugang auf weitere Behörden, die Zukunft lässt grüßen. Altlandsberg könnte im Punkt Bürgerservice vom Nachzügler zum Vorreiter in der Region aufsteigen.

Rainer Hahm

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf:	0180/ 558 222 3970
Wesendahl und Gielsdorf:	0180/ 558 222 3950
Hebammenbereitschaft (Kreißsaal):	03341-524662
Frauennotruf: tagsüber:	03341 - 496155;
Tag u. Nacht:	0170 - 5819615
Feuerwehr und Rettungsleitstelle:	0335 - 5653737
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:	03341- 52273
Störungsbereitschaft:	
- Gasversorgung (EWE AG):	01801 - 393200
- Stromversorgung (E.DIS Netz GmbH):	03361 - 7332333
- Wasserverband Strausberg-Erkner:	03341-343111

Öffentliche Veranstaltungen und Versammlungen vom 01. bis 30. Juni 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Ortsteil Altlandsberg		
05.06.	15:00	Schwof für Junggebliebene im Brau- und Brennhaus; Anmeldung unter T: 033438/ 154528
04.06.	19:00	Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung, Gutshaus
06.06.	19:00	Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Soziales, Gutshaus
07.06.	19:00	Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Gewerbe, Gutshaus
10.06.	10:00	Brunch im Brau- und Brennhaus, Reservierungen unter T: 033438/154528
10.06.	10:00	Historischer Stadtrundgang mit dem Heimatverein, Treffpunkt Infodreieck am Marktplatz
11.06.	19:00	Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Sport und Umwelt, Gutshaus
12.06.	19:00	Sitzung des Ortsbeirates, Gutshaus
13.06.	19:00	Sitzung des Hauptausschusses, Gutshaus
15.06.	19:00	Theater Poetenpack "Der eingebildete Kranke", Domänenhof
15.06.	20:00	Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt Storchenturm
16.06.	15:00	Führung über das Schlossgut Altlandsberg durch die Fördergesellschaft (Schwerpunkt Bau), Treffpunkt Stadtinformation
16.06.	**19:00**	**Sommerkonzert in der Schlosskirche**
23.06.	20:00	Stummfilmkonzert "The Cameraman" (Vorfilm und Hauptfilm) mit Stummfilmpianist Richard Siedhoff in der Schlosskirche; Kartenvorverkauf in der Stadtinformation oder online unter www.reservix.de
28.06.	19:00	Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, Gutshaus
29.06.	20:00	Rundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt Stadtinformation
30.06.	16:00	Eröffnung Kulturland und Denkmal des Monats, Scheunenviertel
30.06.	**19:00**	**Sommerkonzert in der Schlosskirche**

Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr

TIG - Theater im Gutshaus e. V.: Platzreservierungen unter 033438/68681 E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de

United Dancing Angels, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern

Verein Helfen - Hilft e. V., Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/ 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4

MTV 1860 Altlandsberg e. V., Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361

Fußballclub "JFC Märkische Löwen 09 e. V.", Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669

Ortsteil Bruchmühle, www.bruchmuehle.de

Bürger- u. Kreativhaus "Zur alten Mühle", Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.,Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, T.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

05.06.	14:00	Geburtstagsrunde der Senioren
05.06.	18:30	Sitzung des Ortsbeirates; Bürger- und Kreativhaus
06.06.	18:00	AG "Gesunde Ernährung", Anmeldung unter 033439/78327 (Frau Steuer)
09.06.	10:00	Brotbacken im Backhaus (Anmeldung bis 04.06. unter 033439/81754 / 5 Euro)
17.06.	11:00	Brunch International "Russische Küche" (Anmeldung bis 11.06. / 16 Euro)
22.06.	20:00	"Freitag 3 nach 8" – "Sehn Se, das ist Berlin!" (Musik und Humor von Otoo Reuter bis Harald Juhnke. Lothar Wolf – der Conferencier mit einer One-Man-Show aus Berlin / 15 Euro) Anmeldung im Haus ab sofort
23.06.	08:00	AG Radler, Tour zum Finowkanal (Anmeldung bei Herrn Türpe unter 033439/78380 oder micheal-tuerpe@t-online.de)
23.06.	10:00	Brotbacken im Backhaus (Anmeldung bis 18.06. unter 033439/81754 / 5 Euro)
23.06.	14:00	AG Kreativ " Aus Alt mach Neu" !
26.06.	18:30	Dienstagsmaler
27.06.	15:00	Seniorenkirchenkreis, geselliger Grillnachmittag im Bürgerhaus

Arbeitsgemeinschaften/Kurse und Jugendtreff wie bekannt

Ortsteil Buchholz

Buchholz-Saloon - Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de

09.06.	20:00	Pat Reedy & The Longtime Goners (Nashville, USA), Buchholz-Saloon
14.06.	19:00	Sitzung des Ortsbeirates, Gutshaus
17.06.	15:00	Mariachi Sol Latino, Buchholz-Saloon

Ortsteil Gielsdorf

freitags	15:00	Christenlehre; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025
freitags	16:00	Chorprobe "Fidelis"; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025
freitags 18 u. 19:30		Anfängerkurs u.Intermediate English; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025

Skulpturenpark Wilkendorf: Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67215

05.06.	14:30	Basteln bei Frau Lange
08.06.	18:30	Skatturnier im Feuerwehrhaus
11.06.	19:00	Sitzung des Ortsbeirates Wegendorf, Küsterhaus
12.06.	14:30	Kegeln in Strausberg
21.06.	14:30	Kaffee im Küsterhaus

Ortsteil Wesendahl; www.verein-kultur-sport-wesendahl.de

18.06.	18:30	Sitzung des Ortsbeirates, Gutshaus
30.06.	15:00	Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehr-Fördervereins, Feuerwehrgerätehaus Am Park 3
jeden Sonntag	10:00	Nordic Walking Gruppe an der Pferdeschenke Wesendahl

Sonstige Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 6, Tel.: 033438 60210; Fax: 033438 60355; www.ev-kirche-altlandsberg.de

03.06.	10:00	Predigtgottesdienst im Gemeinderaum Pfarrhaus
08.06.	14:30	Frauenkreis im Gemeinderaum
10.06.	10:00	Abendmahlsgottesdienst im Gemeinderaum
17.06.		Gemeindeausflug nach Bad Wilsnack, kein Gottesdienst – Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrhaus
26.06.	14:30	Frauenkreis, Ausflug nach Rüdersdorf
dienstags	17:30	Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien), Pfarrhaus Altlandsberg

Evangelische Kirchengemeinde Buchholz

10.06.	09:00	Predigtgottesdienst in der Dorfkirche

Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf

24.06.	15:00	Gemeindefest und Tauffest in der Dorfkirche

Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf

13.06.	13:30	Kirchenkaffee in der Winterkirche
donnerstags	17:00	Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien), Gemeindehaus Gielsdorf

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

01./8./15./22./29.06.	09:00	Hl. Messe
03./10./17./24.06.	10:00	Hochamt

Alle Angaben ohne Gewähr!

Kindertagsfest auf dem Sportplatz

Am **01.06.2018** feiern wir gemeinsam mit den Altlandsberger Kindern den Internationalen Kindertag. Auf dem Sportplatz Bollensdorfer Weg präsentieren sich ab 14 Uhr unter anderem die Kitas, der Hort und die Vereine mit Informationsständen. Kinderkarussell sowie Essen- und Getränkeangebote runden diesen Tag ab. Wir freuen wir uns auf viele Besucher und auf ein schönes Fest!

Stephan Schwolow
Jugend- Schul- und Sozialarbeiter

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 55 82 22 32 45

Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Heike Dudlitz und Dr. med. Kerstin Kowalzik
Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen
Tel.: (033439) 59280; Fax: (033439) 580755;
E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

Praxisanschriften: Neuenhagen

Dr. Laukner
Tel.: 03342/ 7976, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen
Frau Lehmann
Tel.: 03342/250012, Hauptstraße 10–12, 15366 Neuenhagen

Energieberatung • Sanitär • Badgestaltung
B.M.A. GmbH Altlandsberg
sanitär heizung klima
Berliner Allee 1 · 15345 Altlandsberg
Tel. 033438 61752 · Fax 033438 5725 · Mobil 0170 5661651
mail@marwitzhaustechnik.de · www.marwitzhaustechnik.de
Heizung • Wärmepumpen • Solar-Technik
Mikro-KWK-Anlagen

möbelmontage
a la carte
Küchen u. Möbelmontagen
Küchen und Geräte Verkauf
Küchenumzugservice
Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen
Kompletter Arbeitsplattenwechsel
Fronten neu justieren
- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 608 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-
kuechenmontage@ewetel.net

Meisterbetrieb seit 1979
ARNDT
ELEKTRO-Installation
Kastanienallee 50
15345 Altlandsberg
Ortsteil Bruchmühle
Tel. 033439 - 64 80
Fax 033439 - 781 77

BÜROGEMEINSCHAFT
Jörg Tomek
RECHTSANWALT
Fachanwalt Verkehrsrecht
Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren
Thomas Graul
RECHTSANWALT
Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht
16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich
Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de
Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)
Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh), Klaus Schmitt (ks), Nannette Prinz (np)
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 4.800
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 14.05.2018
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 06/2018: 07.06.2018
Schlussredaktion für die Ausgabe 06/2018: 11.06.2018

DACHDECKEREI
J. Günther
Dachdeckermeister
seit 1990
Tel. 03 34 39/64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18
Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de
info@dachdeckerei-guenther.de

plarewa
Sachverständigen- und Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Großbeerenstraße 169-171
12277 Berlin-Tempelhof
T (030) 7418685 F (030) 7412038
info@plarewa.de www.plarewa.de
Zweigbüro
Berliner Straße 6
15345 Altlandsberg